

Bluttypisierungsaktion im Zimbapark

300 Spender wollen Leben retten

„Leben retten!“ Das war am vergangenen Wochenende das Motto bei der großen Bluttypisierungsaktion im Zimbapark in Bürs, welche von den Vereinen Geben für Leben und Stunde des Herzens durchgeführt wurde.

In Vorarlberg leben 32 Personen, die auf eine lebensrettende Knochenmarkspende warten. Darunter auch der sechsjährige Lukas. Durch die Bluttypisierung wird festgestellt, ob eine Übereinstimmung vorliegt und eine lebensrettende Spende erfolgen kann. Die Chance dafür liegt bei 1:500 000. Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung war mit über 300 Personen



Großer Andrang herrschte im Zimbapark für die Gute Sache.

trotz des schönen Wetters sehr groß. Auch prominente Gäste wie der Bürser Bürgermeister Helmut Zimmermann, Race-4-Kids Initiatorin Jasmin Rubatto, Musiker Wolfgang Frank oder SPÖ-Clubobmann Michael Ritsch unterstützten die Veranstaltung. „Wichtig war bei dieser Aktion nicht nur die Bluttypisierung an sich, sondern auch das Thema Aufklärung. In den Köpfen der Leute herrscht noch immer viel Angst, dabei wäre die Knochenmarkspende bei einer Übereinstimmung ein Routineeingriff, bei dem die Entnahme in der Regel sogar ausschließlich übers Blut erfolgt“, erklärt Herlinde Marosch vom Verein „Geben für Leben“. (kae)